



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Volker Dornquast (CDU)

und

Antwort

der Landesregierung - Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Technologie

Verkauf der alten Triebwagen der AKN

Vorbemerkung des Fragestellers:

Am 11.01.2016 berichtete die Norderstedter Zeitung, dass nach der Inbetriebnahme der neuen Triebwagen der AKN, nunmehr die alten Fahrzeuge auf der Strecke A 2 als Zugverstärkung eingesetzt werden, um für Entlastung im Schüler- und Berufsverkehr zu sorgen.

1. Wurden die durch die neuen Triebwagen ersetzten Fahrzeuge, wie von der Landesregierung geplant, verkauft?
Wenn nein - warum nicht?
Wenn ja - welcher Kaufpreis wurde dadurch erzielt?

Antwort:

Ja. Für alle Fahrzeuge wurde nach Angaben der AKN ein Gesamtkaufpreis von ca. 70.000,00 € erzielt.

2. Mit welchen Fahrzeugen wird die dargestellte Zugverstärkung möglich gemacht?

Antwort:

Durch die deutlich größeren Kapazitäten der neuen Triebwagen müssen auf der AKN-Linie A1 weniger Fahrten in Mehrfachtraktion erfolgen. Die freigesetzten alten Triebwagen vom Typ VTA können deshalb in der morgendlichen Hauptverkehrszeit auf der AKN-Linie A2 eingesetzt werden, so dass dort morgens alle für den Schülerverkehr relevanten Züge in Doppeltraktion verkehren können.